

PHILOSOPHISCHE TAGUNG

München – Warschau

Workshop zu den mathematischen Grundlagen

von PD DR. MARTIN FISCHER



PD Dr. Martin Fischer zeigt seine Präsentation in Warschau.

Die beiden renommierten Universitäten, die Ludwig-Maximilians-Universität in München und die Universität von Warschau, verbindet ein starkes Interesse an den Grundlagen der Mathematik.

Am *Munich Center for Mathematical Philosophy* unter der Leitung von Prof. Dr. Hannes Leitgeb sind philosophische Fragestellungen zu den Grundlagen der Mathematik an der Tagesordnung. Es gibt vielversprechende Doktorandinnen und Doktoranden sowie Masterstudierende, die zu den unterschiedlichsten Teilgebieten arbeiten. Das Spektrum reicht von Strukturalismus, Beweisbarkeit, Urelementen in der Mengenlehre und mehr. An der Universität von Warschau hat sich unter der Leitung von Prof. Cezary Cieśliński eine Gruppe von Spezialisten herausgebildet. Sie forschen zum Thema der Nicht-Standardmodelle der Arithmetik und damit einhergehenden Fragestellungen zu Wahrheit und impliziter Verpflichtung.

Die internationale Tagung, die am 30. Juni und 1. Juli im Hauptgebäude der Ludwig-Maximilians-Universität abgehalten wurde, diente dazu, die Kooperation der beiden Forschungsgruppen zu fördern. Neben den Teilnehmenden beider Universitäten konnte die Tagung von der Expertise der externen Sprecher, Prof. Leon Horsten und Prof. Ali Enayat profitieren. Die Tagung war ein voller Erfolg. Die dadurch begründete Kooperation soll durch eine zweite Tagung in Warschau im kommenden Jahr weitergeführt werden.

Zu dem erkenntnistheoretischen Thema der impliziten Verpflichtung wurden Vorträge von Glowacki und Castaldo mit dem Titel *Implicit commitments of instrumental acceptance. A case study*, von Łełyk mit *Recent news about reflection and implicit commitment* und Zicchetti mit *Soundness Arguments for Consistency and their Epistemic Value* gehalten. Prof. Horsten hat mit seinem Beitrag *Reinhardt and Truth Reflection* die Verbindung zu wahrheitstheoretischen Themen hergestellt, die auch in dem Vortrag von Wcisło *Truth predicates with the full collection scheme* mit einem neuen Resultat, dem Beitrag von Fischer zu *Significant reasoning in the context of type-free truth* und Cieśliński und Castaldo mit *Satisfaction classes via approximations* aufgegriffen wurden. Modelltheoretische, mengentheoretische und beweistheoretische Themen wurden von Prof. Enayat mit *Leibnizian and anti-Leibnizian themes* aufgegriffen, wie auch von Esteves mit *Towards a general theory of structure. The case of groups and the generalization*, Zayton mit seinem Beitrag *Qualifying the received view on Urelements* und Woolfson mit seinem Vortrag *Relative interpretations of inconsistency statements*.

Für die finanzielle Unterstützung der Tagung möchte ich mich im Namen aller Teilnehmenden bei der Münchener Universitätsgesellschaft herzlich bedanken.